

„Nikolaussäckchen“



Lernbereich:

1.4 Textiles Umfeld

1.4.1 Die Vielfalt von textilem Material sinnenhaft erleben

1.4.2 Gestalten mit textilem Material

- Applizieren (Textilcollage)
- Freies Sticken

1.5 Interkulturelle Begegnungen

Werkstück: Nikolaussäckchen

Klasse:

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
1.	1.4 Textiles Umfeld 1.4.1 Die Vielfalt von textilem Material sinnhaft erleben 1.4.2 Gestalten mit textilem Material - Applizieren 1.5 Interkulturelle Begegnungen - Ein Fest eines anderen Landes kennen lernen und mit der eigenen Heimat vergleichen	Wir entwerfen einen Nikolaus für unser Säckchen - Typische Bräuche eines anderen Landes kennen lernen und mit unserem Nikolausfest vergleichen - Besondere Merkmale des Nikolausmotivs - Grundlegende Erfahrungen über Form, Farbe und Struktur textiler Flächen - Gezielte Auswahl und Zuordnung des Materials entsprechend der Aufgabenstellung unter Beachtung einfacher Material- und Farbgesetze - Eigenschaften von textilen Flächen und ihres optischen und haptischen Ausdrucksgehaltes - Werkbetrachtung Unfallgefahr beim Schneiden mit der Schere!	1/ 2 .3 1/ 2.3.1 1/ 2.5.4 1.1.2 1.4.2	Projekttipp Päd. Leitthema Anderen mit Achtung begegnen D Für sich und andere schreiben - Texte verfassen Unterschiedliche Textsorten kennen lernen und mit ihnen umgehen - Eine Bastelanleitung handelnd umsetzen M Flächenformen MuE Szenen spielen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
2.	1.4 Textiles Umfeld 1.4.1 Die Vielfalt von textilem Material sinnhaft erleben 1.4.2 Gestalten mit textilem Material - Applizieren 1.5 Interkulturelle Begegnungen - Ein Fest eines anderen Landes kennen lernen und mit der eigenen Heimat vergleichen	Wir gestalten unser Nikolaussäckchen durch Applizieren - Gestaltungsidee durch Applizieren eigenschöpferisch verwirklichen, unter Berücksichtigung einfacher Farb- und Materialgesetze des Motivs - Begriff: Applizieren - Textile Flächen durch einfache Bearbeitungsverfahren, wie Schneiden, sachgerecht verändern und auf den Untergrund bildhaft anordnen und befestigen - Werkstück aus textilen Resten anfertigen - Werkbetrachtung Unfallgefahr beim Umgang mit der Schere!	1.3 1.2 1/ 2.4 1/ 2.3.1 1/ 2.5.4 1.4.2	Projekttipp KR Advent und Weihnachten erleben EvR Miteinander zur Krippe gehen Eth Dem Sinn von Brauchtum und Fest nachspüren D Für sich und andere schreiben - Texte verfassen Unterschiedliche Textsorten kennen lernen und mit ihnen umgehen - Eine Bastelanleitung handelnd umsetzen MuE Szenen spielen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lernziel	Fächerübergreifende Hinweise
2.	1.4 Textiles Umfeld 1.4.1 Die Vielfalt von textilem Material sinnhaft erleben 1.4.3 Gestalten mit textilem Material - Freies Sticken	Wir gestalten unser Nikolaussäckchen durch Sticken - Bildidee, passend zum Motiv, entwickeln und verwirklichen, dabei die technische Eignung sowie die ästhetische Wirkung berücksichtigen - Einfache Stickstiche - Grundbegriffe des Stickens - Ergonomische Arbeitshaltung - Spannungsgefüge durch Material- bzw. Stichauswahl - Werkbetrachtung Unfallgefahr beim Umgang mit Nadel und Schere!	 1/ 2.3.1 1/ 2.5.4 1.4.2	Projektipp D Für sich und andere schreiben - Texte verfassen Unterschiedliche Textsorten kennen lernen und mit ihnen umgehen - Eine Bastelanleitung handelnd umsetzen MuE Szenen spielen

Vorbereitung für das Werkstück

„Nikolaussäckchen“

Material pro Schüler:

- Rupfensäckchen (15 x 20 cm)
- Papier DIN A5
- Bleistift, Buntstifte
- Wackelaugen, Ponpons, Glöckchen
- Filz- und Stoffreste
- Schafwolle
- Wollreste
- verschiedene Fäden
- Klebestift oder
- Textilkleber: Bindulin (für Augen, Ponpons...)

Werkzeug:

- Lineal
- Schere
- Unterlage
- Stecknadeln
- Sticknadel

Weitere Medien:

- Gedicht: Als der Nikolaus kam
- Tafel
- Eigenschaftskärtchen zum Thema Stoff
- Nikolausrätsel
- Werkstücke zum gebundenen und freien Sticken

Begriffe: Filz/Gewebe

Filz ist ein weiches, stoffartiges Material, das aus zusammengepreßten, ineinander verschlungenen kurzen Haaren (Haarfilz), oder Wollfäden (Wollfilz) besteht.

Der Aufbau eines Gewebes ist einfach zu erkennen. Längs- und Quersfäden verbinden sich rechtwinklig (Kette und Schuß). Die Art, in der sie sich verkreuzen, bezeichnet man als Bindung.

Begriff: Applikation

Applikation ist eine haltbar befestigte Verzierung aus Stoff, Leder, Filz, dünnerem Metall o. ä. an Geweben (Textilkunde).

Wir gestalten ein Nikolaussäckchen

Feinziele:

Der Schüler soll

- bereit sein, eigene Bräuche zum Nikolausfest zu beschreiben und diese mit den dargestellten Bräuchen zu vergleichen.
- die typischen Merkmale der Nikolausfigur nennen und daraus eine individuelle Gestaltungsidee entwickeln.
- die textilen Flächen im Hinblick auf die Gestaltungsidee und ihrer technischen Eignung gezielt auswählen, sowie ihre Farbwirkung beschreiben.
- den Stoff sachgerecht, unter Berücksichtigung der aufgestellten Regeln zuschneiden und dabei die verschiedenen Flächenformen benennen.
- textile Flächen in ihren unterschiedlichen optischen und haptischen Eigenschaften sinnhaft erleben, vergleichen und ordnen.

Tipp: Andersgläubige Kinder können auch einen Schneemann oder einen Jul-Nisser entwerfen.

Jul-Nisser heißen die rotberockten Weihnachtszwerg Dänemarks, jene kleinen Naturgeister, die dem Volksglauben nach jeden Hof beschützen, seine Tiere, seine Frucht und seine Menschen. Ein alter Nisser oder auch Tomte sieht mit seinem langen weißen Bart wie ein kleiner Nikolaus aus.

Einstimmung:

Als der Nikolaus kam

Erich Kästners Übersetzung von „A Visit from St. Nicholas“ von Clement Moore

In der Nacht vor dem Christfest, da regte im Haus
sich niemand und nichts, nicht mal eine Maus.
Die Säckchen (Strümpfe), die hingen (paarweis) am Kamin
und warteten drauf, dass Sankt Niklas erschien.
Die Kinder lagen gekuschelt im Bett
und träumten vom Apfel- und Nüsseballett.

Die Mutter schlief tief, und auch ich schlief brav,
wie die Murmeltiere im Winterschlaf,
als draußen vorm Hause ein Lärm losbrach,
dass ich aufsprang und dachte : Siehst rasch einmal nach!
Ich rannte zum Fenster, und fast noch im Lauf
stieß ich die knarrenden Läden auf.

Es hatte geschneit, und der Mondschein lag
so silbern auf allem, als sei's heller Tag.
Acht winzige Rentierchen kamen gerannt,
vor einen ganz, ganz kleinen Schlitten gespannt!
Auf dem Bock saß ein Kutscher, so alt und so klein,

dass ich wusste, das kann nur der Nikolaus sein!
Die Rentiere kamen daher wie der Wind,
und der Alte, der piff, und er rief: "Geschwind!
Renn, Renner! Tanz, Tänzer! Flieg, fliegende Hitz!
Hui, Sternschnupp! Hui, Liebling! Hui Donner und Blitz!
Die Veranda hinauf, und die Hauswand hinan!
Immer fort mit euch! Fort mit euch! Hui, mein Gespann!"

Wie das Laub, das der Herbststurm die Straßen lang fegt
und, steht was im Weg, in den Himmel hoch trägt,
so trug es den Schlitten auf unser Haus
samt dem Spielzeug und samt dem Sankt Nikolaus!
Kaum war das geschehen, vernahm ich schon schwach
das Stampfen der zierlichen Hufe vom Dach

Dann wollt' ich die Fensterläden zuzieh'n,
da plumpste der Nikolaus in den Kamin!
Sein Rock war aus Pelzwerk, vom Kopf bis zum Fuß.
Jetzt klebte er freilich voll Asche und Ruß.
Sein Bündel trug Nikolaus huckepack,
so wie die Hausierer bei uns ihren Sack.

Zwei Grübchen, wie lustig! Wie blitzte sein Blick!
Die Bäckchen zartrosa, die Nas' rot und dick!
Der Bart war schneeweiß, und der drollige Mund
sah aus wie gemalt, so klein und halbrund.
Im Munde, da qualmte ein Pfeifenkopf,
und der Rauch, der umwand wie ein Kranz seinen Schopf.

Ich lachte hell, wie er so vor mir stand,
ein rundlicher Zwerg aus dem Elfenland.
Er schaute mich an und schnitt ein Gesicht,
als wollte er sagen: „Nun, fürchte dich nicht!“
Das Spielzeug stopfte er, eifrig und stumm,
in die Säckchen (Strümpfe), war fertig, drehte sich um,
hob den Finger zur Nase, nickte mir zu,
kroch in den Kamin und war fort im Nu!

In den Schlitten sprang er und piff dem Gespann,
da flogen sie schon über Tal und Tann.
Doch ich hört' ihn noch rufen, von fern klang es sacht:

„Allen eine frohe und gesegnete Weihnacht!“

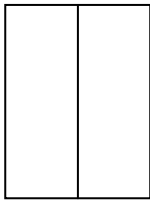
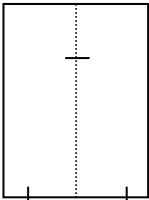
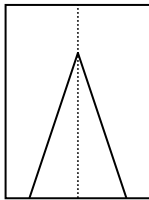
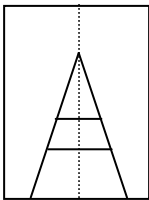
Santa Claus mit seinen Rentieren kommt zu den amerikanischen Kindern. Zuerst wurde sein Schlitten nur von einem einzigen Rentier gezogen. Das war 1821, als der Heilige Nikolaus in einem Kinderbuch von Washington Irving abgebildet wurde. An diese Darstellung knüpft das Gedicht von Clement C. Moore an, das ein Jahr später entstand und zu den bekanntesten Weihnachtsgedichten Amerikas geworden ist. In diesem Gedicht ist der Heilige ein gemütlicher dicker Mann, der mit einem Gespann von acht Rentieren fährt, von denen jedes einen Namen besitzt. Für die Rentiere stellen die Kinder am Abend des 24. Dezember Milch und Kekse bereit. Die Geschenke bringt in der Nacht zum 25.12 Santa Claus durch den Kamin.

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Feste eines anderen Landes mit den eigenen Bräuchen vergleichen	Lehrer liest vor	Gedicht
Hinführung/ Motivation	Motivieren anhand des Gegenstandes		Nikolaussäckchen
Zielangabe	Wir gestalten ein Nikolaussäckchen		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Merkmale des Nikolaus,</i> <i>Entwurf</i> - Papier falten (Buch), - Auffalten - Dreieck aufzeichnen - Ausgestalten	Zusammenwirkender Klassenunterricht Lehrervorarbeit	Geschichte Papier (DinA 5) Bleistift, Buntstifte, Unterlage, Säckchen
<i>Teilvertiefung</i>	Flächenformen: Dreieck: Gesamtentwurf, Mütze Viereck (Trapez): Gesicht, Mantel	Benennen	
Teilzusammenfassung	Merkmale und Arbeitsschritte	Wiederholen und begründen	Tafel
Schülerpraxis		Evtl. Zwischenwerkbetrachtung	
<i>Teilziel 2</i>	<i>Ausschneiden des Entwurfs</i> (Mütze, Gesicht, Mantel)	Schülervorarbeit	Schere
<i>Teilvertiefung</i>	Unfallgefahr	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilzusammenfassung	Schneideregeln		
Schülerpraxis			
<i>Teilziel 3</i>	<i>Auswahl geeigneter Stoffe für den Nikolaus</i> - Farbe - Material	Zusammenwirkender Klassenunterricht oder Gruppenarbeit	Verschiedene Stoffe
Teilzusammenfassung	Begriff: Filz	Wiederholen und begründen	Tafel Stoffe
Teilvertiefung	Unterschied zwischen Filz und Gewebe	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Rupfensäckchen Rupfen Filz

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
<i>Teilziel 4</i>	<i>Stoff zuschneiden</i> - Entwurf aufstecken - anzeichnen - zuschneiden	Lehrervorarbeit	Stecknadeln, Bleistift, Stoff, Schere
Teilvertiefung	Unfallgefahr	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilzusammenfassung/ Schülerpraxis	Steck- und Schneideregeln	Schülervorarbeit	
Gesamtsicherung/ Gesamtvertiefung	Inhalte der Stunde Textile Materialeigenschaften, z. B. Griff, Feinheit, Aufbau (Struktur) Dichte, Dehnbarkeit (Elastizität)	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht Ausblick	Werkstücke Kärtchen Verschiedene Stoffe, z. B. Rupfen, Filz, Chiffon...

Arbeitsschritte für den Entwurf:

			
Papier der Länge nach falten (Buch), auf falten	Begrenzungspunkte markieren	Dreieck einzeichnen	Dreieck in Mütze, Gesicht und Mantel aufteilen, ausgestalten

Textile Materialeigenschaften:

Griff	Feinheit	Aufbau/ Struktur	Dichte	Dehnbarkeit/ Elastizität
Die Art, wie sich ein textiles Material anfühlt, z. B. weich, hart, körnig, noppig usw.	Beim Anfühlen bemerkt man auch die Feinheit des Stoffes, z. B. sehr fein, fein, mittelfein, dick oder sehr dick.	Halte je eine Stoffprobe gegen das Licht, damit du deren Aufbau erkennst!	Im Gegenlicht ist auch die Dichte zu erkennen. Stoffe können locker, dicht oder sehr dicht hergestellt sein.	Prüfe die Dehnbarkeit von Stoffen in Längs-, Querrichtung und diagonal!

Wir gestalten unser Nikolaussäckchen durch Applizieren

Einstimmung: Der heilige Nikolaus

Das Nikolausfest wird meist am Vorabend des 6. Dezembers gefeiert. Nikolaus war um die Wende des 4. Jh. Bischof von Myra (türkische Mittelmeerküste), wo er der Überlieferung nach am 6. Dezember 345 starb.

Einer Legende nach schenkte Nikolaus dem Vater von drei Mädchen die Mitgift, damit alle drei verheiratet werden konnten. Um als Wohltäter unerkannt zu bleiben, warf er die Goldstücke in der Nacht durch das Fenster ins Schlafzimmer der Töchter.

Aus dieser Legende entstand später der Brauch, Kinder in der Nacht zum Nikolaustag zu beschenken.

Feinziele:

Der Schüler soll

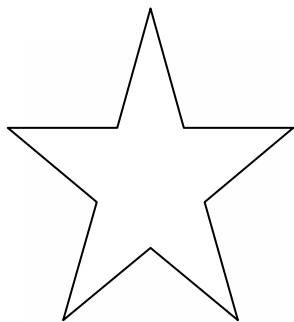
- die zugeschnittenen Stoffe bildhaft auf dem Untergrund anordnen und nach den besprochenen Regeln zum Applizieren befestigen.
- den Begriff Applikation kennen lernen und erklären.
- durch die überlegte Auswahl und fantasievolle Anordnung der verschiedenen Gestaltungsmittel die ästhetische Wirkung des Werkstückes steigern und dabei sein Form- und Farbempfinden verfeinern.
- bei der abschließenden Werkbetrachtung die verschiedenen Werkstücke nach den aufgestellten Kriterien betrachten und konstruktiv beurteilen.

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Entstehung des Nikolausfestes	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Geschichte
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde		Entwurf

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Zielangabe	Wir gestalten unser Nikolaussäckchen		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Applizieren von Mantel, Kopf und Mütze</i> Regeln zum Applizieren	Schülervorarbeit	Zuschnitt Rupfensäckchen Stoff Schere Kleber Unterlage
Teilvertiefung	Begriff: Applikation	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Konkretisierung der Zielangabe	Wir gestalten unser Nikolaussäckchen durch Applizieren	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilzusammenfassung	Schneideregeln Klebergeln	Wiederholen und begründen	
<i>Teilziel 2</i>	<i>Ausgestalten des Nikolaus</i> - Bart, Augen, Nase - Taschen, Saum, Knöpfe ...	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Entwurf, Wackelaugen, Pompons, Filzreste, Schafwolle
Teilzusammenfassung	Schneide- und Klebergeln	Schülervorarbeit	
Teilvertiefung	Verschiedene Scheren, z. B. Zackenschere, Miniwell- und Maxiwellschere ...	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Zickzackschere...
Schülerpraxis		Evtl. Zwischenwerk- betrachtung	
<i>Teilziel 3</i>	<i>Gestalten des Hintergrunds</i> z. B. Geschenke, Tannenbäume ...	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstück Verschieden farbiger Filz ...
Teilzusammenfassung		Schülervorarbeit Wiederholen der Inhalte	Tafel
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Inhalte der Stunde	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht Ausblick	Werkstücke Nikolausrätsel

Erkläre den Begriff Applizieren!	Wo lebte der heilige Nikolaus?	Beschreibe die Arbeitsschritte für den Entwurf!
Wir feiern das Nikolausfest an einem bestimmten Tag!	Nenne vier typische Merkmale des Nikolaus!	Erkläre den Unterschied zwischen Filz und Rupfen!
Erzähle die Legende, aus der der Brauch entstand, Kinder zu beschenken!	Wieviele Rentiere hat Santa Claus?	Nenne die Regeln zum Applizieren!
Nenne die Steckregeln!	Die Mütze hat eine bestimmte Form, nenne sie!	Erkläre, wie wir verschiedene Stoffe vergleichen können!



Wir gestalten unser Nikolaussäckchen durch Sticken

Feinziele:

Der Schüler soll

- verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten nennen und eine individuelle Auswahl treffen.
- verschiedene Fäden nach ihrer technischen Eignung, der ästhetischen Wirkung und entsprechend seiner Vorstellung auswählen.
- zu seinem Werkstück eine Bildidee entwickeln und diese durch selbst gefundene, einfache Stickstiche verwirklichen.
- Fachbegriffe, wie z. B. Ein- und Ausstichpunkt, kennen lernen und verwenden.
- Freude am eigenen Werkstück empfinden und erleben, dass auch aus textilen Resten ansprechende Werkstücke angefertigt werden können.

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Inhalte der letzten Stunde	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Nikolausrätsel
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde		Nikolaussäckchen
Zielangabe	Wir gestalten unser Nikolaussäckchen		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	Gestaltungsmöglichkeiten, z. B. Schneeflocken, Sterne...	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Entwurf, Nadel, Faden
Konkretisierung der Zielangabe	Wir gestalten unser Nikolaussäckchen durch Sticken		Tafel
Teilvertiefung	Auswahl von geeigneten Fäden und Farben		Verschiedene Fäden
Teilzusammenfassung		Wiederholen der Regeln	
<i>Teilziel 2</i>	<i>Einfädeln und freies Sticken</i> Begriffe: Ein- Ausstichpunkt	Lehrervorarbeit	Werkstück Verschiedene Fäden, Nadel Schere

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Teilzusammenfassung	Unfallgefahr	Schülervorarbeit Wiederholen der Inhalte	Tafel
Teilvertiefung	Ergonomische Arbeitshaltung	Schülervorarbeit	
Schülerpraxis	Unterschiedliche Stickstiche	Zwischenwerk- betrachtung	
<i>Teilziel 3</i>	<i>Vernähen und Neubeginn</i>	Schülervorarbeit Bei Bedarf Lehrervorarbeit	Werkstück Nadel Schere, Faden
Teilzusammenfassung		Wiederholen und begründen	
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Spannungsgefüge und ästhetische Wirkung Unterschied zwischen freiem und gebundenem Sticken	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fertige Werkstücke Werkstücke zum freien und gebundenen Sticken